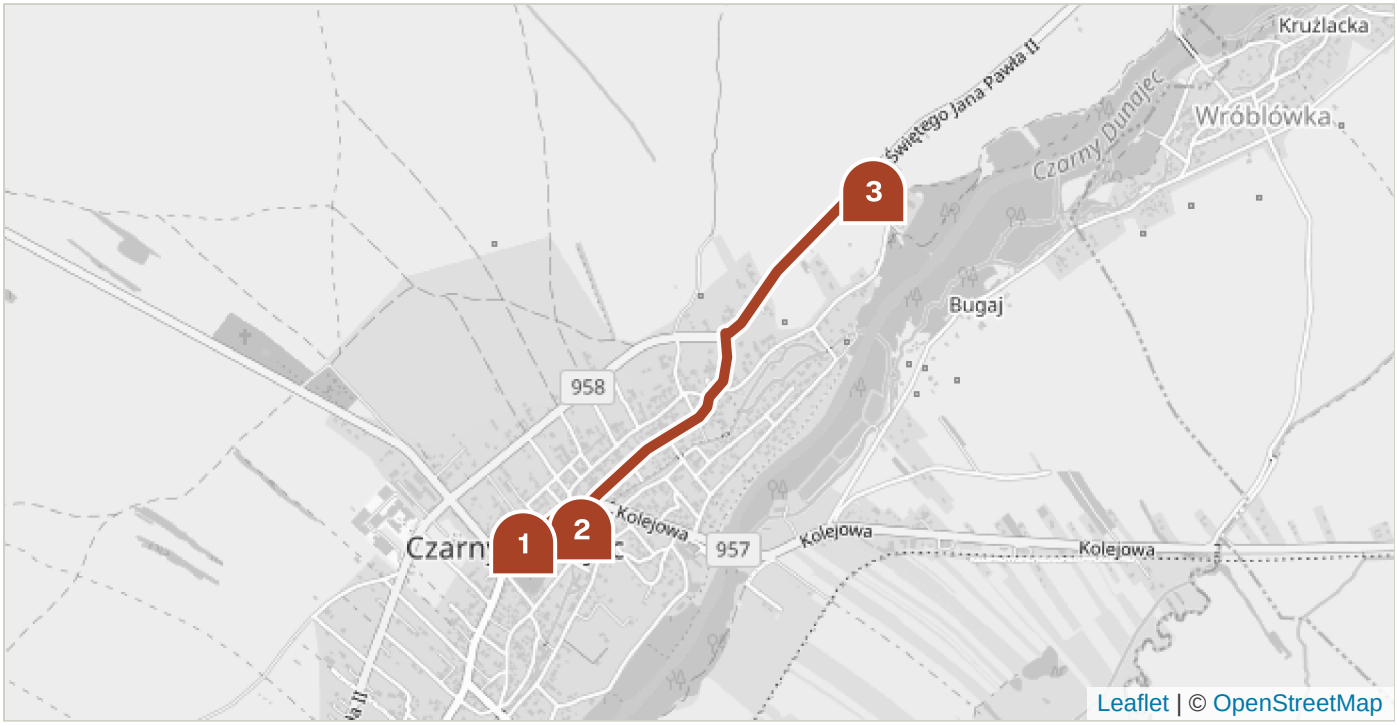
Rundgang am Gedenkort

Czarny Dunajec

3 Stationen
ca. 1,7 km zu Fuß
ca. 62 Min. mit Aufenthalten



1



© Kamil Czainski, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

Marktplatz

Das Zentrum von Czarny Dunajec. Im Juli 2020 führte Michał Szaflarski den ersten Rundgang auf den Spuren der Juden von Czarny Dunajec. In seinen Erzählungen lebten die jüdischen Nachbarn wieder in diesen Straßen.

49.44052, 19.85392 (vor Ort zu überprüfen) | Aufenthalt ca. 5 Min.

2



© Kamil Czainski, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

Ehemalige Synagoge

Das Gebäude in der ul. Henryka Sienkiewicza 10 nennt die Stiftung die letzte Synagoge des Podhale und setzt sich für seine Rettung ein. Gerade hier, vor der Synagoge, erzählte 2020 während eines Rundgangs ein Zeitzeuge von einem Verbrechen, das bis dahin niemand beschrieben hatte.

49.44092, 19.85640 (vor Ort zu überprüfen) | von der vorigen Station ca. 240 m, 3 Min. | Aufenthalt ca. 10 Min.

3



Blog der Stiftung: Wiosna w Czarnym Dunajcu

Jüdischer Friedhof, Denkmal mit 494 Namen und Lapidarium

Ein zentrales Denkmal mit 494 Namen und zwei weiße Mazewot auf Massengräbern. Die Stiftung hat hier vier Massengräber gefunden und gesichert. Über den Ruinen des Taharahauses entstand ein Lapidarium mit einer Menora der Erinnerung, die Wege sind mit Sandstein ausgelegt.

49.45032, 19.86892 (vor Ort zu überprüfen) | von der vorigen Station ca. 1,5 km, 19 Min. | Aufenthalt ca. 25 Min.

Navigation für die ganze Route

Die ganze Route in Google Maps

https://www.google.com/maps/dir/?api=1&travelmode=walking&origin=49.4405198,19.8539241&destination=49.450317,19.868922&waypoints=49.440917%2C19.856401

Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende. Entfernungen sind Näherungswerte.